

## Fachveranstaltung

unter der Schirmherrschaft von Herrn  
Landrat Dr. Mager

## Veranstaltungsort

Jugendherberge Ratzeburg  
Reeperbahn 6-14  
23909 Ratzeburg

---

Kosten für die Teilnahme an der  
Tagung inklusive Mittagsimbiss:

Menschen mit geringem Einkommen:  
5 Euro

Für alle übrigen Personen: 30 Euro

**Kontoinhaberin:** Ute Bloch  
AN: DE16 2305 2750 0081 2109 32  
Sparkasse Hzgt. Lauenburg  
Stichwort: Fachtag am 25.04.2018

## Kontakt

PSAG Geschäftsführung  
Sozialpsychiatrischer Dienst

Andreas Adelmeyer  
Otto-Brüggemann-Straße 8  
21502 Geesthacht

Tel.: 04152 / 809819  
Fax: 04152 / 809825

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der  
Tagung „Krisenintervention mit  
Zwangmaßnahmen“ an:

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße und Hausnummer

.....  
PLZ und Ort

.....  
Datum, Unterschrift

**Anmeldung und Überweisung werden  
bis zum 25.03.2018 erbeten.**

**PSAG**  
Kreis Herzogtum Lauenburg

## 20 Jahre Krisendienst



„Krisenintervention mit  
Zwangmaßnahmen – Chance  
oder Dilemma?“

Mittwoch, den 25.04.2018  
DJH Ratzeburg

## Tagung

### „Krisenintervention mit Zwangmaßnahmen – Chance oder Dilemma?“

Am 01. April 2018 begeht der Sozialpsychiatrische Krisendienst des Kreises Herzogtum Lauenburg sein 20-jähriges Jubiläum. Es ist ein gemeinsames Projekt mit dem Johanniter Krankenhaus Geesthacht und weiteren Kooperationspartnern, wie dem Anker e.V., der Brücke Schleswig-Holstein und 'Hand in Hand'. Die sozialpsychiatrische Versorgung im Kreis Herzogtum Lauenburg zeichnet sich durch eine gute Vernetzung der hier angesiedelten Einrichtungen, Vereine und Selbsthilfegruppen aus. Eine wichtige Rolle spielt die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (SAG).

Die psychiatrische Abteilung im Johanniter Krankenhaus Geesthacht hat seit ihrer Übernahme am 01.01.1997 wesentlich dazu beigetragen, dass die sozialpsychiatrischen Hilfen an die Menschen in ihrem Lebensumfeld herangetragen und stationäre Behandlung- und Betreuungsmaßnahmen möglichst vermieden werden.

In den vergangenen beiden Jahrzehnten haben wir immer wieder neue Herausforderungen mit uns gebracht, dabei spielten, gerade im Hinblick auf die akutpsychiatrische Versorgung, die Rechtsprechung höchster Instanzen und die Gesetzgebung eine wesentliche Rolle, gerade im Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und Zwang.

Die Jahre Krisendienst sind ein guter Anlass, einen kritischen Blick auf unsere Arbeit und die zukünftigen Herausforderungen zu stellen.

Dr. Riederer, Fachdienstleiter Fachdienst  
Vernetzungs- und Gesundheitshilfe, Kreis  
Herzogtum Lauenburg

## Geplanter Ablauf

**8:30 Uhr Begrüßungskaffee**

**9:00 Uhr Begrüßungsworte**

Landrat Dr. Mager, Kreis Herzogtum Lauenburg, Herr Schwab, Geschäftsführer Johanniter Krankenhaus Geesthacht

**9:15-10:00 Uhr Referat I**

**„Krisenintervention mit  
Zwangmaßnahmen aus Sicht eines  
Richters“**

Dr. Grotkopp, Richter, Direktor  
Amtsgericht Bad Segeberg

**10:00-10:45 Uhr Referat II**

**„Krisenintervention mit  
Zwangmaßnahmen aus Sicht eines  
Arztes“**

Prof. Dr. Schürgers, FA für Psychiatrie  
und Psychotherapie, Psychosomatische  
Medizin und Psychoanalyse, Möhnesee

**10:45-11:15 Uhr Pause**

**11:15- 12:30 Uhr Podiumsdiskussion**

**Thema „Was braucht ein Krisendienst  
im Jahr 2020?“**

Podiumsteilnehmer:  
Dr. Grotkopp, Prof. Dr. Schürgers,  
Dr. Riederer, Dr. Heißler (Chefarzt der  
psychiatrischen Abteilung des Johanniter  
Krankenhaus Geesthacht)

Für die Interessen von Bürgern und  
Angehörigen: Frau Reimers, gesetzliche  
Betreuerin, Frau Fiedler, Mitarbeiterin im  
Krisendienst

**Moderation:** Herr Adelmeyer, PSAG und  
Sozialpsychiatrischer Krisendienst  
Herzogtum Lauenburg

**12:30-13:00 Uhr Imbiss und  
Ausklang**